

Provinz Westphalen.

Regierungs-Bezirk Münster.

Kreis Coesfeld.



Nach ein. Original-Aufnahme ausgef. v. Winkelmann u. Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

DARFELD.

# DARFELD.

PROVINZ WESTPHALEN. — REGIERUNGS-BEZIRK MÜNSTER. — KREIS CÆSFELD.

---

Das Rittergut Darfeld liegt in einer der freundlichsten Gegenden des Münster-Landes und ist seit dem Ende des siebzehnten Jahrhunderts Wohnsitz der jetzt gräflichen Familie Droste zu Vischering.

Die ältesten urkundlichen Nachrichten über Darfeld reichen in das zwölfte Jahrhundert hinein, wo Cesarius und Regenmundus de Darvelthe Besitzer des Haupthofes Darfeld waren. Im sechzehnten Jahrhundert befand sich dasselbe im Besitze der Herren von Vörden, welche um 1615 durch italienische Bauleute ein grossartiges Schloss aufzuführen begannen, von welchem jedoch nur ein Flügel vollendet wurde. 1651 verkaufte Johann Heinrich von Vörden das Gut Darfeld an den Grafen Adrian von Flodorf, welcher zwei geschmacklose kleine Flügel anbaute, von welchen

der noch bestehende später zur Kapelle eingerichtet wurde.

In den Streitigkeiten zwischen dem damaligen Fürst-Bischof von Münster Christoph Bernard von Galen und der Stadt Münster, auf Seiten der Letzteren stehend, erschoss der Graf von Flodorf einen bischöflichen Sendboten auf der Brücke seines Schlosses. Flodorf wurde in Folge dessen landesflüchtig, und seine Güter verfielen dem Fürsten.

Um das Jahr 1674 schenkte der Fürst-Bischof das Gut Darfeld seinem Vetter Ludolph von Galen zum Ermelinghof, der dem Grafen Flodorf eine Entschädigungssumme zahlte; im Jahre 1680 aber schon das Gut an den Dombursner Freiherrn Goswin Droste zu Vischering verkaufte. Nach dessen Tode 1690 fiel Darfeld durch Erbschaft an den damaligen Erbdrosten (Erbtruchsess) des

Fürstenthums Münster Freiherrn Christoph Heidenreich Droste zu Vischering, welcher es zu seinem Wohnsitze wählte. Im Jahre 1781 erbaute der Erbdroste Clemens August Maria an den Alt-Bau anschliessend einen geräumigen Flügel in modernem Geschmack.

In der neueren Geschichte hat Darfeld dadurch einen Namen erhalten, dass dem von seinem Sitze gewaltsam entfernten Erzbischofe von Cöln, Clemens August Freiherrn Droste zu Vischering im Frühjahr 1839 auf seinen Wunsch anstatt Minden — Darfeld zum Aufenthalte angewiesen wurde, wo er bis zum Herbst 1840 verweilte.

Der jetzige Besitzer ist der Erbdroste Clemens Heidenreich Franz Graf Droste zu Vischering, Geheimer Kämmerer Seiner Heiligkeit des Papstes.